

Häufig gestellte Fragen (Online-Fragebogen)

Allgemein

Wie gelange ich zum Online-Fragebogen?

Sie können den Fragebogen über folgenden Link aufrufen: www.drk.de/drk-strategie-2030/befragung.

Wo finde ich mehr Infos zum DRK-Strategieprozess?

Informationen zum weiteren Strategieprozess erhalten Sie auf der [DRK-Website](#).

Online-Fragebogen

Wer darf an der Online-Befragung teilnehmen?

Die Online-Befragung ist für alle interessierten Personen (Ehrenamtliche, Hauptamtliche, breite Öffentlichkeit) offen.

Ist eine Angabe zu allen Fragen notwendig?

Nein, Sie müssen grundsätzlich nicht alle Fragen beantworten. Allerdings wäre es sehr hilfreich, wenn Sie den Online-Fragebogen vollständig ausfüllen würden. Nutzen Sie die Chance, mit Ihren Antworten Impulse für die Strategie 2030 zu setzen und die Zukunft des DRK mit zu gestalten!

Was ist damit gemeint, wenn von „dem DRK“ die Rede ist?

Wenn „vom DRK“ gesprochen wird, wird grundsätzlich der DRK-Gesamtverband mit seinem Ehren- und Hauptamt und all seinen Gliederungen gemeint.

Muss ich den Online-Fragebogen auf einem Desktop-PC ausfüllen?

Nein, Sie können den Fragenbogen gerne auch über mobile Endgeräte wie Smartphone oder Tablet-PC ausfüllen.

Wer nimmt die Auswertung des Fragebogens vor?

Der Fragebogen wird durch Rambøll Management Consulting ausgewertet.

Ist meine Anonymität wirklich gewährleistet?

Ihre Angaben werden anonymisiert gespeichert und es ist kein Rückschluss auf Sie als Person möglich.

Was passiert mit meinen Antworten aus der Online-Befragung?

Die Ergebnisse aus der Online-Befragung werden im Herbst 2019 mit den Diskussionsergebnissen aus den Präsenzveranstaltungen zusammengeführt, ausgewertet und zusammengefasst.

Wofür werden die Ergebnisse aus der Online-Befragung verwendet?

Die Ergebnisse der Online-Befragung dienen dazu, Erkenntnisse und Trends abzuleiten, die das DRK bei der Entwicklung der neuen Verbandsstrategie 2030 unterstützen werden. Die identifizierten Erkenntnisse und Trends bilden die inhaltliche Grundlage für die weiteren Strategiediskussionen in 2020.